



Presseinformation zur IAA 2008

Automotive Mecklenburg-Vorpommern

Gemeinschaftsstand auf der IAA 2008 (Halle 23 Stand A20)



[Bundeswirtschaftsminister Michael Glos eröffnet die IAA in Hannover](#)

Das Automobilzulieferernetzwerk aus Mecklenburg-Vorpommern präsentiert sich mit 10 Unternehmen des Landes erstmals auf der Internationalen Automobilausstellung der Nutzfahrzeugindustrie, der IAA 2008 in Hannover.

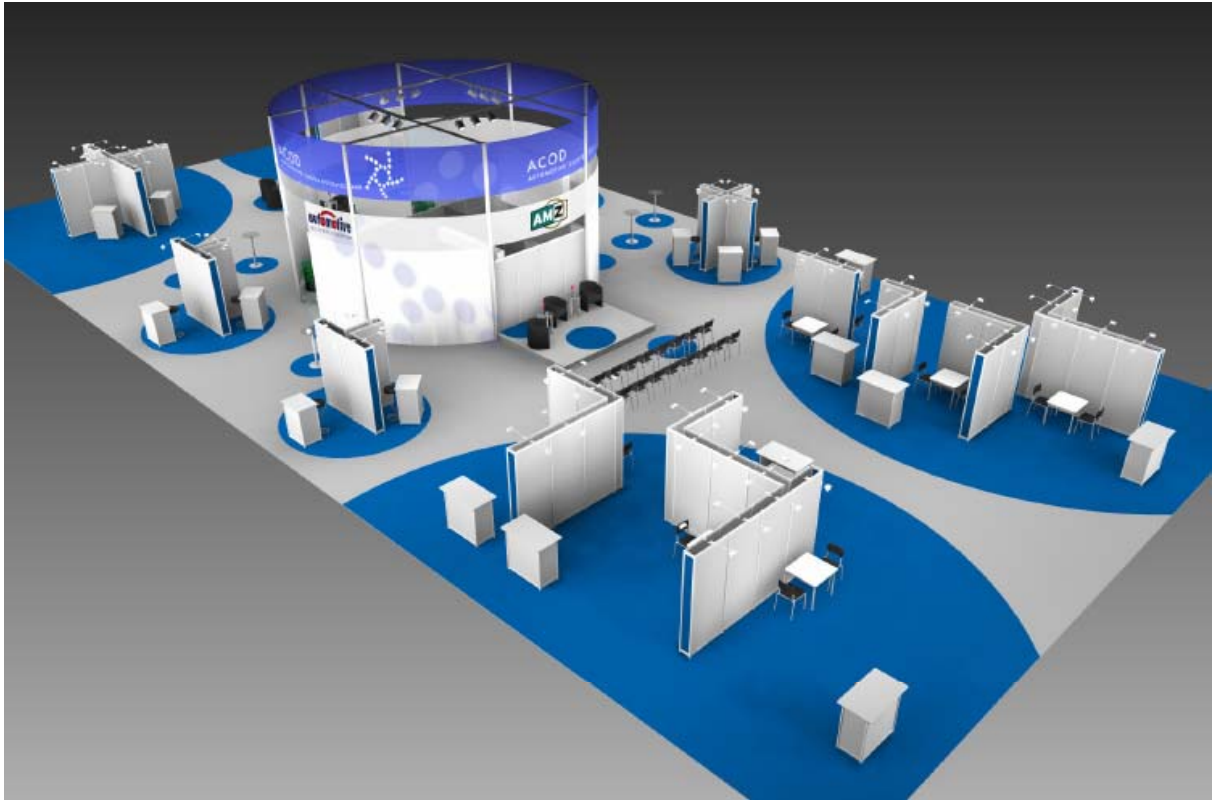


Die weltweit wichtigste Mobilitätsmesse wird 2008 neue Rekordmarken bei der Anzahl der Aussteller, der Internationalität sowie der belegten Ausstellerfläche bieten, so die Prognose des Präsidenten des Verbandes der deutschen Automobilindustrie (VDA), Matthias Wissmann.

Aktuell haben sich bereits 1.986 Aussteller aus 47 Ländern angemeldet (2006: 1.556). Die Ausstellungsfläche wird mit 275.000 Quadratmetern um 10% größer als vor zwei Jahren sein.



Gemeinsam mit dem AutomobilCluster Ostdeutschland (ACOD) und mehr als 40 Automobilzulieferern aus Ostdeutschland präsentiert sich das Netzwerk automotive-mv aus Mecklenburg-Vorpommern in Halle 23 mit einem Gemeinschaftsstand.



Zu den Ausstellern des Automobilzulieferernetzwerkes aus Mecklenburg Vorpommern zählen u.a. die Unternehmen automotive-mv e.V. Rostock; Gummifabrik LUBECA GmbH & Co. Mecklenburg KG Upahl, SD GmbH Klaus Hirsch Werk Neubrandenburg; Hydraulik Nord Fluidtechnik GmbH & Co.KG Parchim; Teterower Kunststoffe GmbH & Co. KG; MA-BA-TECH GmbH Parchim; Lang Metallwarenproduktion Neubrandenburg GmbH Woldegk; Sakthi Automotive Group Werk Ueckermünde; Spheros Europa GmbH Werk Neubrandenburg; Webasto AG Werk Neubrandenburg sowie TRW Airbag Systems GmbH Werk Laage.

Ein Blickfang auf dem Gemeinschaftsstand ist der Handhabungsroboter der Firma SD Klaus Hirsch aus Neubrandenburg, der unter Messebedingungen hochpräzise Führungsrohre für Mercedes-Fahrzeuge produziert. Dies ist möglich, da der Roboter auf die Annäherung von Menschen automatisch reagiert und bei „menschlichem Kontakt“ die Produktion sensorgesteuert unterbricht. Die Firma SD produziert Rohrsysteme für unterschiedlichste Anwendungen u.a. für Schiebedächer, Türverriegelungen und verstellbare Heckflügel an Sportwagen. Die Produkte kommen in allen Automarken der Welt zum Einsatz.



Axel Krybus, Geschäftsführer der Gummifabrik LUBECA berichtet auf der IAA, dass auch sein Unternehmen kräftig in neue Technik investiert hat und dass 2008 die Investitionen am Produktionsstandort Uphl voll zum tragen kommen. Insgesamt wurden 2,6 Mio Euro in Gebäude und Anlagen investiert. In der 2500 Quadratmeter großen Produktionshalle werden zur Zeit mit zwei vollautomatischen Spritzgießanlagen 30 Mio Formteile pro Jahr hergestellt. Die am Standort in Uphl konzentrierte Logistik versorgt Kunden in der ganzen Welt mit ca. 1000 Artikeln. In der Automobilbranche besonders gefragt sind u.a. Vibrationsdämpfer in Form von Gummi-Metall-Verbindungen, die u.a. nach Südafrika und Korea geliefert werden.

Produkte in höchster Qualität sind auch die Produktionsanforderungen die das Unternehmen Hydraulik Nord Fluidtechnik in Parchim realisiert. Einen besonderen Namen in der internationalen Automobilindustrie hat sich Hydraulik Nord Fluidtechnik als Spezialist für Intelligente Präzision, d.h. für die Entwicklung und Produktion hydraulischer Komponenten und hochkomplexer Einzelteile, erarbeitet.

Dr. Andreas Dikow, Netzwerkmanager des automotive-mv, unterstreicht stellvertretend für die weiteren am IAA-Gemeinschaftsstand beteiligten Unternehmen Webasto, TRW Airbag Systems, Sakthi Automotive, Teterower Kunststoffe, Lang Metallwarenproduktion Neubrandenburg, MA-BA-TECH und Spheros die großen Chancen, die der Verbund ostdeutscher Automobilzulieferer durch die Zusammenarbeit generiert. Der gemeinsame Auftritt auf der IAA schafft eine breite Kommunikationsplattform zu Interessenten, Kunden und Lieferanten, die ein einzelnes mittelständisches Unternehmen so nicht bieten kann. Der enge Informationsaustausch mit den OEM's und den Systemlieferanten generiert einen Informationsvorsprung und eine Vertrauensbasis. Damit verbindet sich für die mittelständischen Unternehmen die Chance, sich frühzeitig durch innovative Lösungen in automobile Wertschöpfungskette zu integrieren.

Gemeinsam mit dem AutomobilCluster Ostdeutschland (ACOD) repräsentiert das Netzwerk automotive-mv 350 ostdeutsche Automobilzulieferer, die gemeinsam mit den in Ostdeutschland angesiedelten OEM's der Marken BMW, Porsche; VW, Daimler und Opel die Entwicklung der ostdeutschen Automobilbranche vorantreiben.

Dr. Andreas Dikow

Netzwerkmanager automotive-mv

Vorstandsmitglied des automotive-mv e.V.

Lange Str. 1a; 18055 Rostock

Te. 0381-455223 Funk 0172-9539825 e-mail: a.dikow@refa-mv.de

Fotos und Text: Dr. Andreas Dikow